

**Kalker Hauptstraße 247- 273
51103 Köln
Linke-BV8@stadt-koeln.de**

DIE LINKE. Fraktion in der BV Kalk Kalker Hauptstraße 247- 273; 51103 Köln

Frau
Bezirksbürgermeisterin
Claudia Greven-Thürmer

Frau
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 21.11.2019

AN/1596/2019

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	28.11.2019, TOP 9.2.3

Konsequenzen der ICE-Baustelle in Kalk Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 21.11.2019

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

in Zukunft wird die Deutsche Bahn AG Baustellen entlang der S-Bahn- und ICE-Trasse im Stadtbezirk Kalk einrichten. Dies wird zu massiven Auswirkungen nicht nur auf den motorisierten, sondern auf den gesamten Individualverkehr und auch auf den Öffentlichen Personen Nahverkehr führen. Die Kurz- und Teilsperren der Rolshover Straße in jüngster Vergangenheit haben das zum Teil drastisch vor Augen geführt.

Seinerzeit war die Rede von einer Bauzeit von rund sieben Jahren inklusive Nachtbaustellen, Ganz- und Teilsperren von Straßen und Baustelleneinrichtungen auf Gelände, das mittlerweile bebaut wird.

Allerdings ist es seit einiger Zeit relativ ruhig um die Baustellen geworden, außer dass es für die eine oder andere eine öffentliche Auslegung unter größtmöglichem Ausschluss der Öffentlichkeit (wir hatten das seinerzeit bemängelt) gegeben hat.

Ganz davon abgesehen, dass die Bevölkerung im Stadtbezirk Kalk kaum einen Nutzen davon hat, dass die Züge zukünftig schneller den noch nicht fertiggestellten Stuttgarter Bahnhof erreichen, interessiert es uns natürlich sehr, was dort in unserem Bezirk geschieht. Insbesondere, da die letzten Informationen die vielen neuen, betroffenen Anwohner natürlich noch nicht erreichen konnten.

Darum die folgenden Fragen:

1. Welchen Zeitplan verfolgen Deutsche Bahn AG und Stadt Köln bei der Erweiterung des ICE-Gleises im Stadtbezirk Kalk?
2. Mit welchen konkreten Einschränkungen an welchen Stellen und zu welchen Zeiten ist im Stadtbezirk Kalk zu rechnen?
3. Wann wird es hierzu eine öffentliche Information und in welcher Form geben?
4. Mit welchen Ausgleichsmaßnahmen, wie Mietzuschüsse, kostenlosen Fahrkarten oder Shuttleservice, können die EinwohnerInnen für die Einschränkung ihrer Wohn- und Lebensqualität während der Baumaßnahmen rechnen?
5. Welche Strategie verfolgen Stadt und Deutsche Bahn AG dabei, wenn sie versuchen, das ganze Bauvorhaben so wenig öffentlich zu machen, wie es die Gesetzgebung zulässt?

Mit freundlichen Grüßen



HP Fischer
Fraktionsvorsitzender

gez. Dr. Tanja Groß
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende